
Produktname: BM28 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07582**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	120kDa

Antigen-Informationen

Genname	MCM2
Alternative Namen	MCM2; BM28; CCNL1; CDCL1; KIAA0030; DNA replication licensing factor MCM2; Minichromosome maintenance protein 2 homolog; Nuclear protein BM28
Gen-ID	4171.0
SwissProt ID	P49736
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MCM2, hergestellt. Aminosäurebereich: 1–50

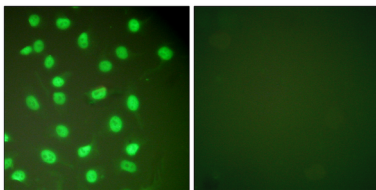
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu den hochkonservierten Mini-Chromosomen-Erhaltungsproteinen (MCM), die an der Initiierung der eukaryotischen Genomreplikation beteiligt sind. Der von MCM-Proteinen gebildete hexamere Proteinkomplex ist ein wichtiger Bestandteil des Prä-Replikationskomplexes (pre_RC) und könnte an der Bildung von Replikationsgabeln sowie an der Rekrutierung anderer DNA-Replikationsproteine beteiligt sein. Dieses Protein bildet einen Komplex mit MCM4, 6 und 7 und reguliert nachweislich die Helikaseaktivität dieses Komplexes. Es wird durch die Proteinkinasen CDC2 und CDC7 phosphoryliert und somit reguliert. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, deren vollständige Länge jedoch teilweise noch nicht bestimmt wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2012] Funktion: Es fungiert als Faktor, der es der DNA ermöglicht, pro Zellzyklus eine einzige Replikationsrunde zu durchlaufen. Erforderlich für den Eintritt in die S-Phase und die Zellteilung. PTM: Phosphoryliert an Ser-108 durch ATR in proliferierenden Zellen. Die Ser-108-Phosphorylierung wird durch genotoxische Substanzen erhöht. Die Phosphorylierung von Ser-40 wird durch die CDC7-DBF4- und CDC7-DBF4B-Komplexe vermittelt, während die Phosphorylierung von Ser-53 ausschließlich durch den CDC7-DBF4-Komplex vermittelt wird. Sequenzhinweis: Translation N-terminal verkürzt. Ähnlichkeit: Gehört zur MCM-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine MCM-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit DBF4 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit MYST2. Kann mit MCM10 interagieren.

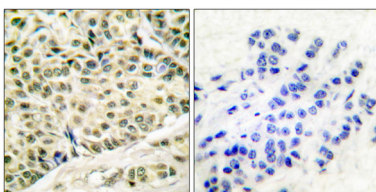
Forschungsbereich

DNA-Replikation; Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M_DNA;

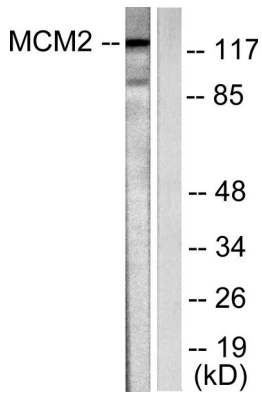
Bilddaten



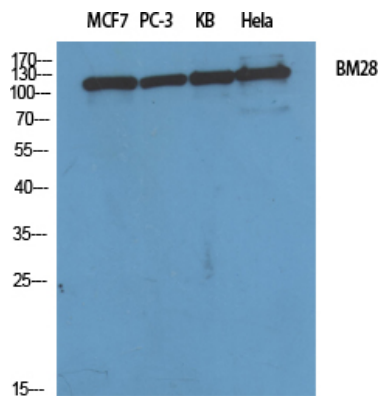
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem MCM2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



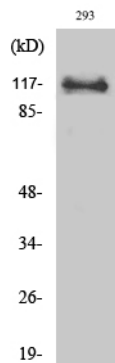
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des MCM2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



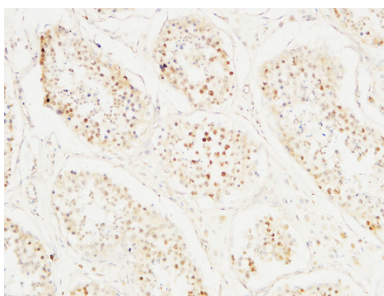
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des MCM2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



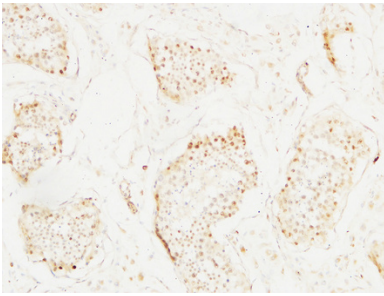
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyclonalen Antikörpers BM28 in einer Verdünnung von 1:2000.



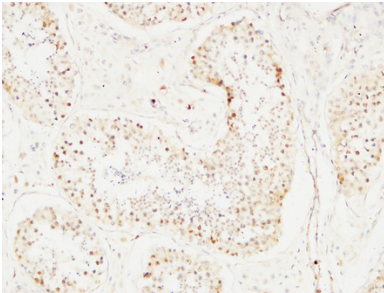
Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyclonalen Antikörpers BM28 in einer Verdünnung von 1:2000.



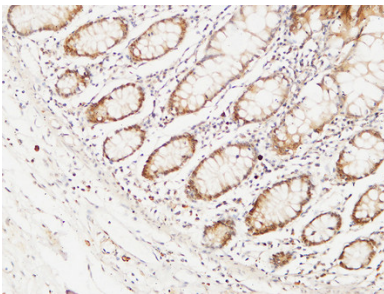
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).